

Pressemitteilung vom 22. Oktober 2016

30. «Auto Zürich Car Show»:

Vom 10. bis 13. November 2016 in der Messe Zürich

Frisch aus Paris direkt nach Zürich

Auch an der dreissigsten «Auto Zürich Car Show» werden Weltpremieren, die vor kurzem am Pariser Salon enthüllt wurden, erstmals dem Schweizer Publikum präsentiert. Diesmal kann das Messepublikum rund 30 Schweizer Premieren unter die Lupe nehmen.

Wer die Fahrzeuge, die vor wenigen Wochen noch am Mondial de l'Automobile in Paris als Weltpremiere ins Rampenlicht getaucht wurden, nur aus der Ferne begutachten konnte, kann viele von ihnen an der 30. «Auto Zürich Car Show» aus der Nähe betrachten. Diesmal sind es rund 30 automobiler Neuheiten. Hier eine Auswahl der Schweizer Premieren von A bis Z:

Alfa Romeo Giulia Veloce – Erstmals zeigen die Italiener die Variante mit Zweiliter-Turbobenziner (280 PS) oder 2,2-Liter-Turbodiesel (210 PS) – serienmässig kombiniert mit Achtgang-Automatik und 4x4.

Audi A5 – Nach dem neu lancierten Coupé folgt der fünftürige Sportback (Preise ab 47 100 Fr.). Das A5 Coupé wiederum wartet als Topmodell S5 mit neuem Dreiliter-V6-Turbo (354 PS, 0-100 km/h in 4,7 s) auf die Besucher.

Bentley Bentayga Diesel – Der erste Bentley mit Dieselantrieb avanciert dank des neuen 435 PS starken Vierliter-V8 mit 270 km/h Spitze zum schnellsten dieselangetriebenen Luxus-SUV der Welt.

Citroën C3 – Mit schmalen LED-Front-Leuchten und seitlichen «Airbumps» als Tür-Stossschutz nimmt Citroën die Designsprache des C4 Cactus auf. E startet im November ab 13 590 Franken.



Dacia Sandero Stepway – Neben dem bisherigen Benziner und Diesel (je 90 PS) wurde die Motorenpalette um einen neuen, sparsamen Einliter-Benziner mit 75 PS ergänzt. Der Preis bleibt markentypisch tief: Ab 12 100 Franken.

Ford Kuga – Der komplett überarbeitete Kompakt-SUV verfügt über das brandneue Sync-3-Konnektivitätssystem und effizientere Motoren (Benzin 120 bis 182 PS, Diesel 120 bis 180 PS), wahlweise mit 4x4, Automatik oder DKG.

Honda Civic – Die zehnte Generation des um 13 Zentimeter gewachsenen Fünftürers kommt im Frühjahr 2017 mit Einliter-Dreizylinder (129 PS) und 1,5-Liter-Vierzylinder (182 PS) – je mit stufenlosem Automat oder Handschalter.

Hyundai i30 – Der Anfang 2017 startende neue Kompakte kommt optisch deutlich knackiger als sein Vorgänger daher. Die breite Motorenpalette (95 bis 140 PS) des Frontrieblers lässt sich teilweise mit DKG kombinieren.

Jeep Grand Cherokee Trailhawk – Ab Ende Jahr ist das neue Spitzenmodell mit angepasster Front und neuer Luftfederung erhältlich. Als Antrieb dient ein 250 PS starker Dreiliter-Turbodiesel, kombiniert mit Achtgang-Automatik.

Lexus IS – An der Front optisch aufgefrischt und mit modernisiertem Bedienkonzept gibt es die Limousine ab Frühjahr 2017 als Benzin-Hybrid mit 223 PS und als Vierzylinder-Turbobenziner (245 PS).

Maserati Ghibli – Die überarbeitete Business-Limousine erhält neue Individualisierungsmöglichkeiten, und auch das Angebot an Fahrassistenten wächst. Den Antrieb übernehmen weiterhin die bekannten V6-Motoren.

Mazda MX-5 RF – Der Kultroadster wird ab Ende Jahr auch als RF (Retractable Fastback) mit elektrisch versenkbarem Hardtop angeboten. Die zwei Benziner (1.5 mit 131 PS, 2.0 mit 160 PS) lassen sich auch mit Automat kombinieren.

Mercedes AMG GLC 43 Coupé – Das sportliche SUV-Coupé wird von einem Dreiliter-V6-Biturbo (367 PS), kombiniert mit 9-Gang-Automatik angetrieben. Und verfügt über adaptive Luftfederung. Preis ab 77 700 Franken.

Nissan Micra – Der Kleinwagen ist etwas flacher, breiter und länger als der Vorgänger. Zum Start im März 2017 stehen ein 0,9-Liter-Turbobenziner und ein 1,5-Liter-Diesel mit je 90 PS zur Wahl.

Opel Mokka X – Optisch nur leicht verändert, glänzt der Kompakte mit frischem Infotainment und neuem Topbenziner (153 PS), wahlweise mit 4x4 und Automat. Die Preise des Mokka X: ab 22 700 Franken.

Peugeot 3008 – Im Vergleich zum Vorgänger ist der zum SUV mutierte 3008 rund 100 Kilo leichter und im Innenraum deutlich aufgeräumter. Zur Wahl stehen acht Motor-/Getriebevarianten (100 bis 180 PS). Ab 27 350 Franken.

Porsche Panamera – Äusserlich rückt der Viertürer näher zum Sportwagenbruder 911. Die Leistungsspanne erstreckt sich von 422 bis 550 PS, alle Varianten verfügen über 4x4 und DKG. Preise ab 138 000 Franken.

Renault Grand Scenic – Der längere der beiden Vans unterscheidet sich vom Kompakt-Modell durch 24 Zentimeter mehr Länge (4,63 m) und bis zu sieben Sitze oder 2105 Liter Kofferraumvolumen.

Skoda Kodiaq – Auf 4,70 Meter Länge bietet der SUV Platz für bis zu sieben Personen oder bis zu 2065 Liter. Die Motorenpalette umfasst zwei Diesel und zwei Benziner mit 150 bis 190 PS. Preise des Kodiaq: Ab 31 450 Franken.

Suzuki SX4 S-Cross – Der Crossover ist erstmals mit neuer, breiter wirkender Front zu sehen. Zudem erhält er neu einen 140 PS starken 1,4-Liter-Turbobenziner. Er startet ab 28 990 Franken.

Toyota C-HR – Das kompakte SUV-Coupé rollt Ende 2016 ab 24 900 Franken in die Schweiz. Während die Hybrid-Version (122 PS) nur mit Frontantrieb verfügbar ist, lässt sich der 115-PS-Turbobenziner auch mit Allrad kombinieren.

Die 30. «Auto Zürich Car Show» findet in der Messe Zürich statt, und zwar vom **Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. November 2016**. Der Eintritt kostet 19 Franken – Schüler, Studenten, Lehrlinge erhalten vergünstigte Tickets für 10 Franken und AHV/IV-Bezüger bezahlen 12 Franken. Erneut gibt es zudem ein Abendticket, gültig am Donnerstag oder Freitag ab 18 Uhr, für nur 10 Franken. Zudem sind Familientickets à 39 Franken für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 17 Jahren sowie Dauerkarten für 30 Franken erhältlich.

Kontaktperson: Herbert Schmidt, Auto Zürich Car Show. Über Telefon +41 79 609 1 609 oder per E-Mail (presse@auto-zuerich.ch) erreichbar.